



GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

Donnerstag, 25. November 2010, 19.30 Uhr
Schulhaus Matte, Flüelen

T r a k t a n d e n

Traktandum 1; Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2011-2012

Gestützt auf die Wahlanträge wählt die Offene Dorfgemeinde folgende Gemeindebehörden:

Schulrat (Wahlvorschlag durch Schulrat)

Präsident	Zwyssig Alois, 1955	bisher
Vizepräsidentin	Berther Ines, 1964	neu auf Vorschlag Zwyssig Alois
Verwalter	Arnold Robert, 1970	neu auf Vorschlag Ziegler Sandra
Mitglieder	Fedier René, 1967	neu auf Vorschlag Zwyssig Alois
	Walker-Reichmuth Andrea, 1974	neu auf Vorschlag Zwyssig Alois

Berther Ines ersetzt die bisherige Vizepräsidentin Helena Gisler-Wyrsh. Das bisherige Mitglied Arnold Robert ersetzt die austretende Verwalterin Sandra Ziegler-Arnold. Fedier René und Andrea Walker-Reichmuth ersetzen das austretende Mitglied Martina Manz-Gisler und den frei werdenden Sitz des neuen Verwalters.

Rechnungsprüfungskommission (Wahlvorschlag durch Rechnungsprüfungskommission)

Präsident	Arnold Philipp, 1963	neu auf Vorschlag Blaser Hans
Mitglieder	Aschwanden-Bordoli Paola, 1951	bisher
	Bunschi Anton, 1948	bisher
	Gisler Josef, 1943	bisher
	Sebben Konstantin, 1968	neu auf Vorschlag Arnold Philipp

Das bisherige Mitglied Philipp Arnold ersetzt den langjährigen Präsidenten Hans Blaser. Als neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission wird Konstantin Sebben gewählt.

Traktandum 2; Wahlen für die Amtsdauer 2011-2014

Gestützt auf die Wahlvorschläge werden gewählt:

Baukommission (Bestätigungsvorschlag)

Präsident	Hänsli Alois, 1956	bisher
	Eggimann Lukas, 1974	bisher
	Hergert Urs, 1966	bisher

Gemeindepräsident Walker orientiert unter dem Traktandum Wahlen über die Aufhebung des Vermittleramtes und über weitere Wahlen, welche gestützt auf das Statut der Alterspension Seerose durch den Gemeinderat vorgenommen wurden:

Aufhebung Vermittleramt

Mit der Annahme der Revision des Gesetzes über die Organisation der richterlichen Behörden (GOG) vom 26. September 2010, wird im Kanton Uri eine neue zentrale Schlichtungsbehörde in Zivilsachen eingesetzt, welche die bestehenden Vermittlungsämter der Gemeinden ersetzt.

Somit läuft die Amtsdauer von Vermittler Toni Exer und Vermittler-Stellvertreter Sigrist Magnus per 31. Dezember 2010 aus.

Das Vermittleramt auf Gemeindeebene wird ersatzlos aufgehoben.

Verwaltungsrat Alterspension Seerose Amtsdauer 2011-2012 auf 2 Jahre

- Präsident: Gerig Heinz, Obermattli 4 (bisher)
- Verwalter: Volken Alexander, Gruonmatt 2 (bisher)
- Mitglied: Epp-Gisler Cornelia, Unter Winkel 4 (neu)

Cornelia Epp-Gisler ersetzt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Ursula Vanoli-Planzer.

Die auf Ende Jahr zurücktretenden Behördenmitglieder und Funktionäre **Gisler-Wyrsch Helena, Ziegler-Arnold Sandra, Manz-Gisler Martina (Schulrat), Blaser Hans (Rechnungsprüfungskommission), Exer Toni, Sigrist Magnus (Vermittleramt) und Vanoli-Planzer Ursula (VR Seerose)**, werden von der Versammlung mit Dank und einem Präsent für die in den Behörden geleisteten Einsätze verabschiedet.

Traktandum 3; Veränderungen Alterspension Seerose

a) Genehmigung Gebäudeübertragung vom Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde in das Verwaltungsvermögen der Seerose

Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:

Auf der gemeindeeigenen Liegenschaft Parz. Nr. 72 befinden sich das Feuerwehrlokal und die Seerose. Beide Anlagen sind im Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde enthalten. Die Einwohnergemeinde hat bisher die notwendigen Anlageteile der Seerose für den Betrieb des Alters- und Pflegeheimes zur Verfügung gestellt. Sämtliche Abschreibungs- und Verzinsungskosten konnten in den letzten Jahren vollumfänglich durch die Betriebsrechnung der Seerose finanziert werden.

Im Zusammenhang mit der Neuregelung der Langzeitpflegefinanzierung sind die Pflegeheime verpflichtet, Qualitätsrichtlinien einzuhalten und zukünftig die Investitionskosten in die Taxen einzurechnen. Dadurch sollen die Pflegeheime eine finanzielle Autonomie erreichen. Sie sollen befähigt werden, notwendige Investitionen für die Werterhaltung der Anlagen regelmässig und fristgerecht durchführen und auch vollständig über die Betriebsrechnung finanzieren zu können. Gleichsam soll auch verhindert werden, dass die Gemeinden neben der Übernahme der Pflegerestkosten noch Investitionen für Werterhaltungsbauten finanzieren müssen. Die Institutionen haben ihre Heime nach unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eigenständig zu führen. Gestützt darauf ist es notwendig, die von der Seerose genutzten Anlagen vom Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde in das Verwaltungsvermögen der Seerose zu übertragen.

Der Übertrag erfolgt auf den 1. Januar 2011 zum dannzumal vorhandenen Betrag gemäss Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde per 31. Dezember 2010. Dieser Betrag bleibt als Schuld der Seerose gegenüber der Einwohnergemeinde bestehen und wird jährlich amortisiert und verzinst.

Mit dieser Massnahme wird der neuen Gesetzgebung über die Langzeitpflege und dem Wunsch der verantwortlichen Organe der Seerose zu mehr Eigenständigkeit entsprochen. Die Gebäudeübertragung ist durch die Offene Dorfgemeinde zu genehmigen.

Sozialvorsteherin Angela Schürch vertritt den Antrag des Gemeinderates und des Verwaltungsrates der Seerose und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Gebäudeübertragung zuzustimmen.

Beschluss: Die Gebäudeübertragung vom Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde ins Verwaltungsvermögen der Seerose wird gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

b) Genehmigung Neufassung Statut der "Seerose – begleitet sein im Alter"

Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:

Das heute geltende Statut der Alterspension Seerose vom 19.05.1988 wurde in den Jahren 1995, 2003 und 2006 revidiert. Die mit dem Gebäudeübertrag und der neuen Langzeitpflegefinanzierung eintretenden Veränderungen bedürfen einer Neufassung des Statuts. Gleichzeitig hat die Alterspension Seerose ihren Auftritt nach Aussen modernisiert und die Namensführung in "Seerose – begleitet sein im Alter" verändert.

Die Seerose ist nach wie vor eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Flüelen. Die Bestimmungen über Zweck, Aufgabe, Finanzierung und Infrastruktur werden im neuen Statut den bereits erwähnten Veränderungen angepasst. Die Organisation der Seerose bleibt wie bisher bestehen.

Sozialvorsteherin Angela Schürch stellt die einzelnen Artikel der Neufassung vor und erläutert die vorgenommenen Änderungen.

Antrag: Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird beantragt, der notwendigen Neufassung des Statuts der "Seerose – begleitet sein im Alter" zuzustimmen.

Beschluss; Die Neufassung des Statuts der "Seerose –begleitet sein im Alter" mit Inkraftsetzung auf den 01.01.2011 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 4; Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2011

Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:

Gestützt auf die Verordnung über die Zuständigkeit im Finanzbereich unterbreitet der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2011.

Zusammenfassend sehen die Zahlen des Voranschlages 2011 wie folgt aus:

Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag		Franken
Einwohnergemeinde	5'955'600	5'816'300	Mehraufwand	139'300
Wasserversorgung	276'000	281'100	Mehrertrag	5'100
Seerose Flüelen	2'392'300	2'393'000	Mehrertrag	700
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen		
Einwohnergemeinde	580'000	100'000	Netto-Investitionsausgaben	480'000
Wasserversorgung			keine Investitionen	

Festlegung Steuerfuss

Gemäss Art. 5 des Steuergesetzes des Kantons Uri setzt die Einwohnergemeinde den Steuerfuss für natürliche Personen jeweils mit dem jährlichen Voranschlag in Prozenten der einfachen Steuer fest. Der Voranschlag 2011 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 96 % der einfachen Steuer. Die unsicheren Auswirkungen der neuen Pflegefinanzierung und des neuen Steuergesetzes ab 2011 lassen es zu, den Steuerfuss unverändert zu belassen.

Laufende Rechnung Einwohnergemeinde

Im Budget 2011 sind die Besoldungen mit einem Teuerungsindex von 116.9 % (2010 = 116.0 %) berechnet. Ebenfalls sind die Lohnanstiege sowie Dienstaltersgeschenke berücksichtigt. Beim Sachaufwand ist die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 7.6 % auf neu 8 % enthalten.

Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde sind mit Fr. 480'000.00 Hauptplatz/Bushaltestelle budgetiert.

Laufende Rechnung Wasserversorgung

701.314.00 Ausbau Reservoirschacht und Wasserzähler Reservoir Kohlplatz
709.332.00 zusätzliche Abschreibungen

Investitionsrechnung Wasserversorgung

Im Jahr 2011 sind keine Investitionen vorgesehen.

Laufende Rechnung Seerose Flüelen

Die Anlagen der Seerose werden per 01.01.2011 von der Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde in die Verwaltungsrechnung der Seerose überführt. Deshalb ergeben sich bei verschiedenen Konten Änderungen. Veränderungen gibt es auch bei der Berechnung der Pflögetaxen aufgrund des neuen Gesetzes über die Langzeitpflege.

Vizepräsident Arnold Simon vertritt die Budgetvorlage und gibt zusätzliche Informationen zum Voranschlag der Einwohnergemeinde.

Eggimann Lukas, Chef Wasserversorgung stellt das Budget der Wasserversorgung vor. Gleichzeitig informiert er über die Trinkwasserqualität und deren Qualitätssicherung. Weiter kann er über den erfolgten Einbau einer 2. Düse beim Kleinkraftwerk Zeissig berichten. Durch diese Massnahmen können jährlich ca. Fr. 10'000 für Stromverkauf erwirtschaftet werden.

Das Budget der Seerose wird von **Volken Alex**, Verwalter VR Seerose vorgestellt. Dabei werden auch zusätzliche Informationen über den Betrieb der Seerose abgegeben.

Antrag: Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird, gestützt auf die Begutachtung durch die Rechnungsprüfungskommission, die Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2011 beantragt.

Beschluss: Der Voranschlag der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2011 wird gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 5; Orientierungen

a) Laufende Investitionen

- **Aussensanierung Alte Kirche**

Die Aussensanierung konnte termingerecht ausgeführt und abgeschlossen werden. Mit einer schlichten Feier am 29. Oktober 2010 wurde die Alte Kirche wieder eröffnet. Der bewilligte Kredit musste nicht voll ausgeschöpft werden. Der Gemeinderat ist stolz, dass die Alte Kirche nun wieder ein prachtvolles Erscheinungsbild abgibt und ihrem Namen als Wahrzeichen von Flüelen gerecht wird.

- **Rückbau Axenstrasse**

Im Sommer wurde die Gruonbachbrücke fertiggestellt und auch der neue Parkplatz Gruonbach Süd der Gemeinde konnte in Betrieb genommen werden. In Absprache mit der Neugestaltung Hauptplatz wird der Kanton ab April 2011 die Arbeiten an der Gotthardstrasse zwischen den Dorfeinfahrten Nord und Süd in Angriff nehmen. Um den Verkehrsfluss und den Busverkehr nicht stark einschränken zu müssen, wird während der Bauphase ein Einbahnverkehr durch das Dorf eingerichtet. Es ist daher mit einer erheblich kürzeren Bauzeit von 3-4 Monaten zu rechnen.

- **PU-Aufgang Unterführung Bahnhof**

Die Arbeiten für den hindernisfreien Personenaufgang bei der Unterführung zum Bahnhof sind unter Verantwortung des Kantons praktisch abgeschlossen. Auch die Unterführung zum Bahnhof präsentiert sich wieder freundlicher. Die Liftanlage ist in Betrieb. Eine Aufgangsüberdachung wird im Zusammenhang mit der Hauptplatzneugestaltung voraussichtlich im Frühling 2011 erstellt.

- **Hochwasserschutzprojekt Bäche Flüelen**

Der Sammlerausbau und die Gewässersanierung im Haldeli sind abgeschlossen. Ebenfalls werden die Arbeiten entlang der Schössligasse und Dorfstrasse bis Ende Jahr beendet sein. Diesbezüglich muss die Dorfstrasse bei der Bachtalen im Dezember für 3 Wochen gesperrt werden. Ausstehend sind noch die Arbeiten bei der oberen Bachtalen im Bereich Kirchstrasse. Das Ausführungsdatum ist noch nicht bekannt, dürfte jedoch im Herbst 2011 sein.

- **Sanierung Unterführung Dorf**

Kanton und SBB sanieren zurzeit die Bodenflächen der Unterführung Dorf. Dadurch werden die seit Jahren bekannten Wasserschäden behoben.

- **Gemeinderatswahlen Amtsdauer 2011-2012 (stille Wahl)**

- Gemeindepräsident Beat Walker (bisher)
- Vizepräsident Simon Arnold (bisher)
- Gemeindeverwalter Urs Zurfluh (bisher Mitglied)
- Sozialvorsteherin Angela Schürch (bisher)
- Mitglied Andi Schumann (bisher)
- Mitglied Pia Belmont (bisher)
- Mitglied Remo Baumann (neu erstmals gewählt)

- **Jungbürgerfeier**

Am Samstag, 18. September 2010 durfte der Gemeinderat 19 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1991 und 1992 im Gemeindehaus Flüelen zur Jungbürgerfeier 2010 begrüssen.

- **Neuzuzügerapéro**

Am Samstag, 6. November wurde der alle 2 Jahre stattfindende Apéro für die Neuzuzüger durchgeführt. Knapp 30 neue Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit die Gemeindebehörden kennenzulernen.

- **Neat Zufahrtslinie**

Zurzeit läuft eine öffentliche Anhörung der Bevölkerung zu den Linienführungen der NEAT-Anschlüsse ab Axen bis zum Basistunnel. Die Bevölkerung kann sich bis 1. Dezember 2010 dazu äussern. Hierfür sind schriftliche Eingaben dem Amt für Raumentwicklung des Kantons einzureichen. Es geht dabei auch um die Linienführungsvarianten "Hafnerried tief" (HAT) und "Reider ebenerdig schnell" (RES). Der Gemeinderat hat zu diesen beiden Varianten eine Stellungnahme bis Mitte Dezember 2010 abzugeben. Schlussendlich legt der Bundesrat die gewählte Linienführung im Sachplan Verkehr fest.

Die Stellungnahme der Gemeinde muss zum gesamten Paket d.h. Tunnel Berg lang, Axentunnel, Umfahrung Flüelen abgegeben werden. Oberste Priorität hat für den Gemeinderat die Entfernung der Bahn durch das Dorf (Umfahrung Flüelen mit Stilllegung der heutigen Stammlinie). Weiter muss für den Tourismus (Schiffverkehr/SGV) und die Mobilität der Bevölkerung (Bahnanschluss) auch weiterhin eine Bahnhaltestelle zumindest für den Regionalverkehr vorhanden sein. Flüelen würde ohne Bahnhaltestelle komplett abgeschnitten, was grosse Konsequenzen für die Entwicklung zur Folge hätte. Dem ÖV wird in Zukunft grosse Wichtigkeit beigemessen.

Diese Ziele können nach Ansicht des Gemeinderates nur mit der Variante RES erreicht werden. Zudem werden die Chancen für eine Realisierung einer Bahnumfahrung Flüelen viel höher eingestuft (Erstellungskosten und Betriebskosten).

Zugunsten der genannten Ziele und einer riesigen Aufwertung von Flüelen müsste als Pfand der südliche Dorfteil zur Verfügung gestellt werden. Ob dies je soweit kommt, ist im heutigen Zeitpunkt völlig unklar. Noch kein Franken ist für die Zufahrtslinien zum Gotthard-Basistunnel gesprochen. Es wird nicht damit gerechnet, dass vor dem Jahr 2030 mit einer Realisierung begonnen werden kann. Schlecht an diesem ganzen Thema ist, dass noch verschiedene andere Varianten der Zufahrtslinien möglich wären. Eine Stellungnahme kann jedoch nur zu den vorliegenden Unterlagen abgegeben werden. Für den Gemeinderat ist jedoch ganz klar, dass eine Variante RES ausschliesslich nur in Verbindung mit einer Entfernung der Stammlinie durch das Dorf in Frage kommt, ansonsten kein Thema ist und entschieden abgelehnt wird.

- **Planung Wohnerschliessung Hanglagen**

Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene grobe Machbarkeitsstudie zur Wohnerschliessung der Hanglagen hat ergeben, dass lediglich sechs Teilflächen für ein Zonenplanverfahren in Frage kommen. Die Grundeigentümer haben nun zu entscheiden und die Bereitschaft zu bekunden, die Planung weiter zu verfolgen. Als nächster Schritt ist durch die Grundeigentümer eine Quartiergestaltungsplanung auszuarbeiten. Dies nach Vorgaben der Gemeinde. Der Gemeinderat ist an einer Einzonung von geeignetem Bauland sehr interessiert, damit der stetigen Nachfrage Rechnung getragen werden kann.

- **Zukunft Schule Flüelen**

Schulrat und Gemeinderat haben die weiteren Planungsschritte für die Zukunft der Schule Flüelen gemeinsam festgelegt. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet zurzeit einen Bericht über die verschiedenen Möglichkeiten. Abzuwarten gilt nach wie vor der Bericht Volksschule 2016 des Kantons. Dieser kann auf Frühling 2011 erwartet werden.

- **Wiedereröffnung Jugi-Lokal**

Durch erfolgreiche Bemühungen der Arbeitsgruppe Jugend + Prävention konnte das Jugi-Lokal im Bunker Ende Oktober 2010 wieder eröffnet werden.

- **Planung Dorfbildverschönerung inkl. Aufwertung Gruonbachstrand**

Der Gemeinderat hat eine Planung zur Dorfbildverschönerung in Auftrag gegeben. Das Erscheinungsbild der Anlagen Bahnhofplatz, Quaianlage, Dorfplatz soll mit kleinen Eingriffen aufgewertet werden. Zudem wird ein Sitzbank- und Kehrriechkübelkonzept über die ganze Gemeinde erarbeitet. Weiter soll der Gruonbachstrand für die öffentliche Nutzung aufgewertet werden. Die von den Planern vorgeschlagenen Massnahmen werden nun weiter bearbeitet und die notwendigen Kosten ermittelt.

- **Sanierung Zeissigsteg**

Der Zeissigsteg über den Gruonbach muss saniert werden. Er dient heute als Zufahrt zur Liegenschaft Zeissig und als Wanderwegübergang Richtung Giebel und Oberaxen. Unter Mithilfe aller interessierter Stellen konnte die Finanzierung nun gesichert werden. Die Ausführung erfolgt durch die Korporationsbürgergemeinde im Frühjahr 2011.

- **Abwasser Uri**

Rückwirkend auf den 1. Januar 2010 wurde nun die neue Tarifordnung der Abwasser Uri in Kraft gesetzt. Die Tarife sind nicht kostendeckend und es entstehen jährlich grosse Defizite. Nun wird versucht, die Betriebskosten der Abwasser Uri mittels Gesetzesänderung zu entlasten. Der Gemeinderat ist mit diesen Massnahmen nicht einverstanden, da den Gemeinden damals versprochenes Geld zur eigenen Verwendung, teilweise weggenommen wird.

- **Gemeindestrukturreform**

Der Regierungsrat hat nach Rücksprache mit den Gemeinden über das weitere Vorgehen der Gemeindestrukturreform entschieden. Es ist vorgesehen, auf Gesetzesstufe Voraussetzungen zu schaffen, damit Gemeindefusionen überhaupt möglich sind. Die Gemeinden sollen künftig leistungsspezifische Mindestanforderungen erfüllen müssen. Fusionswillige Gemeinden werden wirkungsvolle Anreize in beratender und finanzieller Form zur Verfügung gestellt.

Der aus dem Gemeinderat zurückgetretene **Verwalter Peter Aregger** wird durch **Gemeindepräsident Walker** mit kräftigem Applaus der Versammlung verabschiedet. Er war insgesamt 8 Jahre im Gemeinderat tätig. Für seine Verdienste darf er die Gemeindeglasscheibe der Gemeinde Flüelen in Empfang nehmen.